

# Institut für Sportwissenschaft

## Alle Lehrveranstaltungen

### Anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II  
 Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

### Anfangsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80  
 Diepholz, Stephanie

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 27.10.2014 - 17.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Stöcken  
 Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 24.11.2014 - 15.12.2014 1802 - -103 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Stöcken  
 Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 12.01.2015 - 09.02.2015 1802 - -103 03. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Stöcken  
 Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 16.02.2015 - 09.03.2015 1802 - -103 04. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Stöcken  
 Gruppe

Mo Einzel 12:45 - 15:00 20.10.2014 - 20.10.2014 1802 - -103  
 Bemerkung zur Verbindlich für alle Gruppen  
 Gruppe

**Kommentar** Die erste verbindliche Sitzung findet für alle Gruppen gemeinsam am 20.10.14 von 12.45-15.00 Uhr im Hörsaal statt.

### Außerschulische Sportpädagogik A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Kuhlmann, Detlef

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103  
 Bemerkung zur auch im Sem4 (IFS)  
 Gruppe

**Kommentar** Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland  
 In diesem Seminar geht es um die Frage, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion

wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.

Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (2922)“ im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ und nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

Das Seminar wird besonders denjenigen Studierenden empfohlen, die ihr „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Bereich C der Schlüsselkompetenzen als Vereinspraktikum im Fach Sport durchführen wollen.

**Außerschulische Sportpädagogik B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Rüter (ehem. Jankowski), Steffen

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Außerschulische Sportpädagogik B

Neben dem Beruf der Sportlehrkraft gibt es zahlreiche weitere Betätigungsfelder im Bereich des Sports außerhalb der Schule. Große Arbeitgeber sind die Sportverbände und -vereine, die den organisierten Sport in Deutschland entscheidend gestalten und prägen. Viele der dort vorhandenen Tätigkeiten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement; es gibt aber auch verschiedene hauptamtliche Aufgabenfelder. In diesem Seminar wird die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport in Deutschland herausgestellt und unter vorwiegend pädagogischen Gesichtspunkten (u.a. Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Tätigen; Soziale Talente entdecken und fördern; Motive für die Ausübung eines Ehrenamtes; Vereinbarkeit von Sporttreiben und Ehrenamt) diskutiert. Des Weiteren sollen Einblicke in hauptamtliche Aufgabenfelder verschiedener Sportorganisationen gewährt und anschließend reflektiert werden. Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden.

**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Schiedek, Steffen

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven  
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven  
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Berufsschulspezifische Sportpädagogik A für BTE**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar **Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)**

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

### **Bewegungslehre II C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitz, Gerd

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 26.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Bewegungskoordination**

Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination einzelner sowie mehrerer Personen erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der Koordination mehrerer Personen behandelt.

### **Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Motorik und Kognition**

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung

und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
 Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
 Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Einführung in das Studium der Sportwissenschaft**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
 Bilstein, Maik | Buck, Katrin | Peiffer, Lorenz | Schmitmeier, Petra

Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Peiffer, Lorenz
Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	24.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 135	02. Gruppe	Buck, Katrin
Do	wöchentl.	08:00 - 10:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 135	03. Gruppe	Bilstein, Maik
Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 135	04. Gruppe	Schmitmeier, Petra

Kommentar Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

**Einführung Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Kuhlmann, Detlef

Do 14-täglich 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1802 - -103

Kommentar Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

**Einführung Sport und Gesellschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do 14-täglich 10:00 - 12:00 30.10.2014 - 29.01.2015 1802 - -103

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Basis ausgewählter Problemfelder aufgezeigt und diskutiert.

Literatur

**Ernährung im Sport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	02. Gruppe	Maassen, Norbert

Kommentar Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln  
Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?

**Exkursion Schneesport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Meyer, Arno (Prüfer/-in) | Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in) | Schiedek, Steffen (Prüfer/-in)

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	26.11.2014 - 26.11.2014	1802 - -103	01. Gruppe	Peiffer, Lorenz
----	--------	---------------	-------------------------	-------------	------------	-----------------

Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block +SaSo		21.02.2015 - 08.03.2015			01. Gruppe	Peiffer, Lorenz
----------------	--	-------------------------	--	--	------------	-----------------

Bemerkung zur Gruppe	Winklmoosalm					
Mi Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103	02. Gruppe	Meyer, Arno / Schiedek, Steffen	
Bemerkung zur Gruppe	Verbindliche Vorbesprechung					
Block +SaSo		07.02.2015 - 22.02.2015		02. Gruppe	Meyer, Arno / Schiedek, Steffen	
Bemerkung zur Gruppe	Winklmoosalm, Gruppe nur bei freien Restplätzen der EPI					

**Kommentar** Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.  
 Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 26.11.14 für Gruppe 1 um 15.00 Uhr und für Gruppe 2 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl.	08:30 - 10:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320		
Bemerkung zur Gruppe	CampusFit				

**Kommentar** Fitnessstraining an Geräten  
 In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.  
 Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

**Förderschulspezifische Sportpädagogik A für BSo**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Reuschel, Karina

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	27.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 138		
--------------	---------------	-------------------------	------------	--	--

**Kommentar** **Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)**  
 Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit SuS mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

**Gesundheitserziehung A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Gymnastik und Tanz VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

### Hockey EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Fink, Matthias
Mi wöchentl. 10:00 - 12:00	22.10.2014 - 28.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Fink, Matthias

### Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?

Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

**Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140

Buck, Katrin | Kuhlmann, Detlef | Schmitzmeier, Petra

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	27.10.2014 - 08.12.2014	1801 - 043	01. Gruppe	Kuhlmann, Detlef
Fr wöchentl.	12:00 - 14:00	24.10.2014 - 05.12.2014	1801 - 043	02. Gruppe	Buck, Katrin
Fr wöchentl.	12:00 - 14:00	12.12.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	03. Gruppe	Buck, Katrin
Do wöchentl.	12:00 - 13:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	04. Gruppe	Schmitzmeier, Petra
Do wöchentl.	13:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	05. Gruppe	Schmitzmeier, Petra

**Medien im Sportunterricht A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	Schiedek, Steffen	
Kommentar	Neue Medien im Sportunterricht				

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

**Projekt: Kognition in Bewegung**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16



Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135  
 Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Kognition in Bewegung

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten?  
 Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen  
 in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative  
 Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen  
 erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen?

Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger  
 Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition  
 erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente  
 durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition  
 exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär  
 sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung  
 und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer  
 Verlag.  
 Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller  
 (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New  
 York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Mirja | Maassen, Norbert

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur MHH, Institut für Sportmedizin  
 Gruppe

Kommentar Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport  
 Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel,  
 wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt  
 und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?  
 Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit  
 hin untersucht werden.  
 Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem  
 Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen  
 (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin)  
 durchgeführt.  
 Literatur Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.  
 Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche  
 Verlagsgesellschaft.  
 Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.

**Projekt: Sport und Film**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103  
 Bemerkung zur auch im Sem4 (IFS)  
 Gruppe

Kommentar **Sportgeschichte im Film**

Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken  
 Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur oder H2  
 Gruppe

**Kommentar** Projekt: Springen – Fliegen - Landen

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?  
 Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

**Literatur** Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

**Psychomotorik für Bachelor Sonderpädagogik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 27.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -109

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - 001

Fink, Matthias

### Rettungsschwimmen (DLRG)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24  
Wantosch, Martin

Block +SaSo 08:45 - 15:00 08.11.2014 - 09.11.2014  
Bemerkung zur Gruppe Misburg

**Kommentar** Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 08.11. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 09.11. von 09.00-18.00 Uhr in Misburg durchgeführt.  
Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.  
Die Anmeldung für den Kurs erfolgt ausschließlich per Email an [ausbildung@misburg.dlrg.de](mailto:ausbildung@misburg.dlrg.de), Anmeldeschluß ist der 11.10.2014!  
Nach erfolgter Anmeldebestätigung vom DLRG Misburg ist dann bis zum 25.10.2014 die Kursgebühr von 45,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg Nr. 771490 bei der Stadtparkasse Hannover (BLZ 25050180) mit dem Betreff "DRSA IfS" und Vor-&Zuname zu überweisen.  
Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.

### Rugby EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
Bemerkung zur Gruppe auch CPlatz

### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block +SaSo 07.02.2015 - 22.02.2015  
Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm

### Schneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block 21.02.2015 - 08.03.2015  
+SaSo

Bemerkung zur Winklmoosalm  
Gruppe

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur Fösse  
Gruppe

01. Gruppe Diepholz, Stephanie

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur Fösse  
Gruppe

02. Gruppe Diepholz, Stephanie

Mi wöchentl. 11:30 - 13:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur Fösse  
Gruppe

03. Gruppe Gruschwitz, Sascha

### Situative Bewegungsangebote

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

Kommentar Diese Veranstaltung gehört nur zu den Studiengängen BTE, BSo bzw. Erg. MLSo.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.  
 Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.  
 Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.  
 Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar „**Sporthelden**“ des 20. Jahrhunderts

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
 Gruppe

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.  
 Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
 Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
 Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

Kommentar Seminar zur Muskelphysiologie

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

### Sportsoziologie - Fankultur B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend(sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Becher, Christoph (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 05.11.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur im Annastift (Hochhaus)  
 Gruppe

**Kommentar** Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

**Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Effenberg, Alfred  
 Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Bilstein, Maik

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch

strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
 Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Trampolin**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1802 - 001

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden. Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

**Volleyball EP**



Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Meyer, Arno
Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Meyer, Arno

**Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6  
Meyer, Arno

Mo	wöchentl.	10:00 - 13:00	20.10.2014 - 31.01.2015			Meyer, Arno
Bemerkung zur Gruppe BBS me, Beginn 20.10.14 um 10.00 Dienstzimmer Meyer						

Kommentar Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

**Vorbereitung Fachpraktikum für MLG**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Bilstein, Maik | Buck, Katrin

Do	Einzel	10:00 - 16:00	12.02.2015 - 12.02.2015	1806 - 320		Bilstein, Maik / Buck, Katrin
	Block		16.02.2015 - 20.03.2015			Bilstein, Maik / Buck, Katrin

Kommentar Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums an Gymnasien, das vom 22.09.-24.10.14 an Schulen in Stadt und Umkreis von Hannover durchgeführt wird.  
Das Fachpraktikum beginnt mit einer verpflichtenden Blockveranstaltung am 12.02.2015 in Sem4 (IfS). Genauere Informationen werden ggf. nach dem Belegverfahren per Mail ausgegeben.  
Studierende, die im Belegverfahren des Sommersemesters 2014 keinen Fachpraktikumsplatz erhalten haben, werden vorrangig aufgenommen.

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2014 - 27.01.2015	1801 - 135		
Bemerkung zur Gruppe auch im Motoriklabor						

Kommentar Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft  
Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.  
Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.  
Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

## Alle Lehrveranstaltungen nach Modulen

### Anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II  
 Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

### Anfangsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80  
 Diepholz, Stephanie

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 27.10.2014 - 17.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Stöcken  
 Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 24.11.2014 - 15.12.2014 1802 - -103 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Stöcken  
 Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 12.01.2015 - 09.02.2015 1802 - -103 03. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Stöcken  
 Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 16.02.2015 - 09.03.2015 1802 - -103 04. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Stöcken  
 Gruppe

Mo Einzel 12:45 - 15:00 20.10.2014 - 20.10.2014 1802 - -103  
 Bemerkung zur Verbindlich für alle Gruppen  
 Gruppe

**Kommentar** Die erste verbindliche Sitzung findet für alle Gruppen gemeinsam am 20.10.14 von 12.45-15.00 Uhr im Hörsaal statt.

### Badminton VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Schiedek, Steffen

### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
 Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven  
 Bemerkung zur Halle 1  
 Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven  
 Bemerkung zur Halle 1  
 Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Berufsschulspezifische Sportpädagogik A für BTE**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Meyer, Arno (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Kommentar **Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)**

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Motorik und Kognition

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Einführung in das Studium der Sportwissenschaft**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
Bilstein, Maik | Buck, Katrin | Peiffer, Lorenz | Schmitmeier, Petra

Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Peiffer, Lorenz
Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	24.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 135	02. Gruppe	Buck, Katrin
Do	wöchentl.	08:00 - 10:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 135	03. Gruppe	Bilstein, Maik
Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 135	04. Gruppe	Schmitmeier, Petra

Kommentar Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

**Ernährung im Sport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	02. Gruppe	Maassen, Norbert
<b>Kommentar</b> Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?						

**Exkursion Schneesport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Meyer, Arno (Prüfer/-in) | Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in) | Schiedek, Steffen (Prüfer/-in)

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	26.11.2014 - 26.11.2014	1802 - -103	01. Gruppe	Peiffer, Lorenz
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung						
	Block +SaSo		21.02.2015 - 08.03.2015		01. Gruppe	Peiffer, Lorenz
Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm						
Mi	Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103	02. Gruppe	Meyer, Arno / Schiedek, Steffen
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung						
	Block +SaSo		07.02.2015 - 22.02.2015		02. Gruppe	Meyer, Arno / Schiedek, Steffen
Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm, Gruppe nur bei freien Restplätzen der EP!						

**Kommentar** Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.  
 Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 26.11.14 für Gruppe 1 um 15.00 Uhr und für Gruppe 2 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do	wöchentl.	08:30 - 10:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320		
Bemerkung zur Gruppe CampusFit						

**Kommentar** Fitnessstraining an Geräten  
 In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.  
 Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

## Förderschulspezifische Sportpädagogik A für BSo

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 27.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar **Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)**

Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit SuS mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

## Gesundheitserziehung A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit**

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

## Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

## Gymnastik und Tanz VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

**Inklusion im Sportunterricht A**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?  
Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

**Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Buck, Katrin | Kuhlmann, Detlef | Schmitzmeier, Petra

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00	27.10.2014 - 08.12.2014	1801 - 043	01. Gruppe	Kuhlmann, Detlef
Fr wöchentl. 12:00 - 14:00	24.10.2014 - 05.12.2014	1801 - 043	02. Gruppe	Buck, Katrin
Fr wöchentl. 12:00 - 14:00	12.12.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	03. Gruppe	Buck, Katrin
Do wöchentl. 12:00 - 13:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	04. Gruppe	Schmitzmeier, Petra
Do wöchentl. 13:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	05. Gruppe	Schmitzmeier, Petra

**Projekt: Kognition in Bewegung**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135  
Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Kognition in Bewegung

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen? Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
 Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Mirja | Maassen, Norbert

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur MHH, Institut für Sportmedizin  
 Gruppe

Kommentar Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport  
 Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt? Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.  
 Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.  
 Literatur Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.  
 Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.  
 Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.

**Projekt: Sport und Film**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103  
 Bemerkung zur auch im Sem4 (IFS)  
 Gruppe

Kommentar **Sportgeschichte im Film**  
 Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben



können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken  
 Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur oder H2  
 Gruppe

**Kommentar** Projekt: Springen – Fliegen - Landen

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?  
 Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

**Literatur** Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

**Psychomotorik für Bachelor Sonderpädagogik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 27.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -109

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - 001 Fink, Matthias

**Rettungsschwimmen (DLRG)**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24  
Wantosch, Martin

Block +SaSo 08:45 - 15:00 08.11.2014 - 09.11.2014  
Bemerkung zur Gruppe Misburg

**Kommentar** Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 08.11. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 09.11. von 09.00-18.00 Uhr in Misburg durchgeführt.  
Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.  
Die Anmeldung für den Kurs erfolgt ausschließlich per Email an [ausbildung@misburg.dlrg.de](mailto:ausbildung@misburg.dlrg.de), Anmeldeschluß ist der 11.10.2014!  
Nach erfolgter Anmeldebestätigung vom DLRG Misburg ist dann bis zum 25.10.2014 die Kursgebühr von 45,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg Nr. 771490 bei der Stadtparkasse Hannover (BLZ 25050180) mit dem Betreff "DRSA IfS" und Vor-&Zuname zu überweisen.  
Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
Bemerkung zur Gruppe auch CPlatz

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block +SaSo 07.02.2015 - 22.02.2015  
Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm

**Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block +SaSo 21.02.2015 - 08.03.2015  
Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm

**Schulspezifische Sportpädagogik B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 22.10.2014 - 31.01.2015 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

Mi wöchentl. 11:30 - 13:00 22.10.2014 - 31.01.2015 03. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

**Situative Bewegungsangebote**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
Kommentar Diese Veranstaltung gehört nur zu den Studiengängen BTE, BSo bzw. Erg. MLSo.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Lafevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und

teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar **„Sporthelden“ des 20. Jahrhunderts**

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und

Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
Gruppe

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.  
Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**Sportsoziologie - Fankultur B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend(sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Becher, Christoph (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 05.11.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur im Annastift (Hochhaus)  
Gruppe

**Kommentar** Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

**Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Effenberg, Alfred
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Bilstein, Maik

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

**Literatur** Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
 Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.

Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Meyer, Arno  
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Meyer, Arno

**Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6  
Meyer, Arno

Mo wöchentl. 10:00 - 13:00 20.10.2014 - 31.01.2015 Meyer, Arno  
Bemerkung zur BBS me, Beginn 20.10.14 um 10.00 Dienstzimmer Meyer Gruppe

Kommentar Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

**Basismodul**

**Anfangsschwimmen**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80  
Diepholz, Stephanie

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 27.10.2014 - 17.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 24.11.2014 - 15.12.2014 1802 - -103 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 12.01.2015 - 09.02.2015 1802 - -103 03. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 16.02.2015 - 09.03.2015 1802 - -103 04. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Stöcken  
 Gruppe

Mo Einzel 12:45 - 15:00 20.10.2014 - 20.10.2014 1802 - -103  
 Bemerkung zur Verbindlich für alle Gruppen  
 Gruppe

Kommentar Die erste verbindliche Sitzung findet für alle Gruppen gemeinsam am 20.10.14 von 12.45-15.00 Uhr im Hörsaal statt.

### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
 Bilstein, Maik | Buck, Katrin | Peiffer, Lorenz | Schmitmeier, Petra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
 Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135 02. Gruppe Buck, Katrin  
 Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135 03. Gruppe Bilstein, Maik  
 Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135 04. Gruppe Schmitmeier, Petra

Kommentar Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

### Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
 Buck, Katrin | Kuhlmann, Detlef | Schmitmeier, Petra

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 27.10.2014 - 08.12.2014 1801 - 043 01. Gruppe Kuhlmann, Detlef  
 Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2014 - 05.12.2014 1801 - 043 02. Gruppe Buck, Katrin  
 Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 12.12.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 03. Gruppe Buck, Katrin  
 Do wöchentl. 12:00 - 13:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 04. Gruppe Schmitmeier, Petra  
 Do wöchentl. 13:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 05. Gruppe Schmitmeier, Petra

### Situative Bewegungsangebote

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
 Kommentar Diese Veranstaltung gehört nur zu den Studiengängen BTE, BSo bzw. Erg. MLSo.

### Modul: Einführung in die Sportwissenschaft: erziehungs- sozial- und gesellschaftswiss. Grundlagen

a: Sport und Erziehung

b: Sport und Gesellschaft

### Modul: Einführung in die Sportwissenschaft: naturwissenschaftliche Grundlagen



*a: Sport und Bewegung / Training*

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Bemerkung zur CampusFit  
 Gruppe

**Kommentar** Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
 Gruppe

**Kommentar** Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

**Literatur** De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

*b: Sport und Gesundheit*

**Modul: Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie**

*Erziehungswissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Gesundheitserziehung A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

**Kommentar** Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische

im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?

Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend

beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten

Unterrichtsgestaltung analysiert werden.  
Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

### *Sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt*

#### **Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

#### **Kommentar Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

#### **Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

#### **Kommentar „Sporthelden“ des 20. Jahrhunderts**

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

#### **Sportsoziologie - Fankultur B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend( sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

## Modul: Vertiefung naturwissenschaftliche Sporttheorie

*Schwerpunkt: Bewegung und Training*

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Becher, Christoph (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 05.11.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur im Annastift (Hochhaus)  
Gruppe

Kommentar

Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

*Schwerpunkt: Körper und Gesundheit*

**Anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar** Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II

Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

### Ernährung im Sport

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	02. Gruppe	Maassen, Norbert

**Kommentar** Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln

Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?

### Fitnessstraining

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Bemerkung zur CampusFit  
Gruppe

**Kommentar** Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
Gruppe

**Kommentar** Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.

Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**Modul: Lehren und Lernen im Sportunterricht Fachdidaktik  
Berufsschulspezifische Sportpädagogik A für BTE**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar **Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)**

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

**Förderschulspezifische Sportpädagogik A für BSo**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 27.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar **Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)**

Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit SuS mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

**Gesundheitserziehung A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit**

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird

dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

## Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

## Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?

Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

## Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren



und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.  
Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.  
Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.  
Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:  
· Vermittlung technischer Fertigkeiten  
· Förderung sportmotorischer Fähigkeiten  
· didaktische Prinzipien  
· Gestaltung kognitiver Phasen  
· methodische Differenzierung  
· curriculare Vorgaben

**Modul: Projekt**

**Praktika**

**Vorbereitung Fachpraktikum für MLG**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Bilstein, Maik | Buck, Katrin

Do Einzel 10:00 - 16:00 12.02.2015 - 12.02.2015 1806 - 320 Bilstein, Maik / Buck, Katrin

Block	16.02.2015 - 20.03.2015	Bilstein, Maik / Buck, Katrin
Kommentar	<p>Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums an Gymnasien, das vom 22.09.-24.10.14 an Schulen in Stadt und Umkreis von Hannover durchgeführt wird.</p> <p>Das Fachpraktikum beginnt mit einer verpflichtenden Blockveranstaltung am 12.02.2015 in Sem4 (IfS). Genauere Informationen werden ggf. nach dem Belegverfahren per Mail ausgegeben.</p> <p>Studierende, die im Belegverfahren des Sommersemesters 2014 keinen Fachpraktikumsplatz erhalten haben, werden vorrangig aufgenommen.</p>	

**Modul: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen - Mannschaft Bereich C**  
**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
 Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven  
 Bemerkung zur Halle 1  
 Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven  
 Bemerkung zur Halle 1  
 Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
 Bemerkung zur auch CPlatz  
 Gruppe

*ELF 1 – Spiele*

*ELF 2-5 – Individualsport*

*ELF 6-9 – Weitere Sportarten*

*Exkursionen*

**Modul: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen - Rückschlag Bereich D**  
**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Schiedek, Steffen

**Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Effenberg, Alfred
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Bilstein, Maik

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Meyer, Arno (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Meyer, Arno
Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Meyer, Arno

**Modul: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten: Individual Bereich A ELF 2 (Laufen, Springen, ...) und 5 (Schwimmen ...)**  
**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
 Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015		01. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

Mi	wöchentl.	10:00 - 11:30	22.10.2014 - 31.01.2015		02. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

Mi	wöchentl.	11:30 - 13:00	22.10.2014 - 31.01.2015		03. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

**Modul: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten: Individual Bereich B ELF 3 (Turnen ...) und 4 (gym. rhythm. und tänz. Bew...)**  
**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	04.11.2014 - 31.01.2015	1806 - 014/018		
----	-----------	---------------	-------------------------	----------------	--	--

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Fr	wöchentl.	10:00 - 12:00	07.11.2014 - 31.01.2015	1802 - 001		
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	--

**Modul: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten: Weitere Sportarten Bereich E ELF 6-9**

**Exkursion Schneesport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Meyer, Arno (Prüfer/-in) | Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in) | Schiedek, Steffen (Prüfer/-in)

Mi Einzel	15:00 - 16:00	26.11.2014 - 26.11.2014	1802 - -103	01. Gruppe	Peiffer, Lorenz
Bemerkung zur Gruppe	Verbindliche Vorbesprechung				

Block +SaSo	21.02.2015 - 08.03.2015			01. Gruppe	Peiffer, Lorenz
Bemerkung zur Gruppe	Winklmoosalm				

Mi Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103	02. Gruppe	Meyer, Arno / Schiedek, Steffen
Bemerkung zur Gruppe	Verbindliche Vorbesprechung				

Block +SaSo	07.02.2015 - 22.02.2015			02. Gruppe	Meyer, Arno / Schiedek, Steffen
Bemerkung zur Gruppe	Winklmoosalm, Gruppe nur bei freien Restplätzen der EP!				

**Kommentar** Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.

Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 26.11.14 für Gruppe 1 um 15.00 Uhr und für Gruppe 2 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103		
Bemerkung zur Gruppe	Verbindliche Vorbesprechung				

Block +SaSo	07.02.2015 - 22.02.2015				
Bemerkung zur Gruppe	Winklmoosalm				

**Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
 Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi Einzel	15:00 - 16:00	26.11.2014 - 26.11.2014	1802 - -103		
Bemerkung zur Gruppe	Verbindliche Vorbesprechung				

Block +SaSo	21.02.2015 - 08.03.2015
Bemerkung zur Gruppe	Winklmoosalm

## Schlüsselqualifikationen

*Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung*

*Berufsfelderkundung / Praktikum*

## Zusatzangebot nur bei freier Lehrkapazität Rettungsschwimmen (DLRG)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24  
Wantosch, Martin

Block +SaSo	08:45 - 15:00	08.11.2014 - 09.11.2014
Bemerkung zur Gruppe	Misburg	

**Kommentar**

Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 08.11. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 09.11. von 09.00-18.00 Uhr in Misburg durchgeführt.

Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für den Kurs erfolgt ausschließlich per Email an [ausbildung@misburg.dlrg.de](mailto:ausbildung@misburg.dlrg.de), Anmeldeschluß ist der 11.10.2014!

Nach erfolgter Anmeldebestätigung vom DLRG Misburg ist dann bis zum 25.10.2014 die Kursgebühr von 45,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg Nr. 771490 bei der Stadtparkasse Hannover (BLZ 25050180) mit dem Betreff "DRSA IfS" und Vor-&Zuname zu überweisen.

Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.

## Bachelorarbeit / Masterarbeit Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 135
<b>Kommentar</b>	Neuere Arbeiten der Sportpädagogik		

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

## Fächerübergreifender Bachelor Sport

### Basismodul

#### Anfangsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80  
Diepholz, Stephanie

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 27.10.2014 - 17.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 24.11.2014 - 15.12.2014 1802 - -103 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 12.01.2015 - 09.02.2015 1802 - -103 03. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 16.02.2015 - 09.03.2015 1802 - -103 04. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo Einzel 12:45 - 15:00 20.10.2014 - 20.10.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Verbindlich für alle Gruppen Gruppe

Kommentar Die erste verbindliche Sitzung findet für alle Gruppen gemeinsam am 20.10.14 von 12.45-15.00 Uhr im Hörsaal statt.

#### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
Bilstein, Maik | Buck, Katrin | Peiffer, Lorenz | Schmitmeier, Petra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 01. Gruppe Peiffer, Lorenz

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135 02. Gruppe Buck, Katrin

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135 03. Gruppe Bilstein, Maik

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135 04. Gruppe Schmitmeier, Petra

Kommentar Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

#### Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Buck, Katrin | Kuhlmann, Detlef | Schmitmeier, Petra

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 27.10.2014 - 08.12.2014 1801 - 043 01. Gruppe Kuhlmann, Detlef

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2014 - 05.12.2014 1801 - 043 02. Gruppe Buck, Katrin

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 12.12.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 03. Gruppe Buck, Katrin

Do wöchentl. 12:00 - 13:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 04. Gruppe Schmitmeier, Petra

Do wöchentl. 13:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 05. Gruppe Schmitmeier, Petra

## Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs- sozial. und gesellschaftswiss. Grundlagen

### *a: Sport und Erziehung*

#### **Einführung Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Kuhlmann, Detlef

Do 14-täglich 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1802 - -103

**Kommentar** Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### *b: Sport und Gesellschaft*

#### **Einführung Sport und Gesellschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do 14-täglich 10:00 - 12:00 30.10.2014 - 29.01.2015 1802 - -103

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Basis ausgewählter Problemfelder aufgezeigt und diskutiert.

Literatur

## Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwiss. Grundlagen

### *a: Sport und Bewegung / Training*

### *b: Sport und Gesundheit*

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs- sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie

### *a: Sport und Erziehung*

#### **Außerschulische Sportpädagogik A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Kuhlmann, Detlef

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103

Bemerkung zur auch im Sem4 (IFS)  
Gruppe

**Kommentar** Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland

In diesem Seminar geht es um die Frage, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.

Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (2922)“ im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ und nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

Das Seminar wird besonders denjenigen Studierenden empfohlen, die ihr „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Bereich C der Schlüsselkompetenzen als Vereinspraktikum im Fach Sport durchführen wollen.

### **Außerschulische Sportpädagogik B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Rüter (ehem. Jankowski), Steffen

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

**Kommentar** Außerschulische Sportpädagogik B

Neben dem Beruf der Sportlehrkraft gibt es zahlreiche weitere Betätigungsfelder im Bereich des Sports außerhalb der Schule. Große Arbeitgeber sind die Sportverbände und -vereine, die den organisierten Sport in Deutschland entscheidend gestalten und prägen. Viele der dort vorhandenen Tätigkeiten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement; es gibt aber auch verschiedene hauptamtliche Aufgabenfelder. In diesem Seminar wird die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport in Deutschland herausgestellt und unter vorwiegend pädagogischen Gesichtspunkten (u.a. Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Tätigen; Soziale Talente entdecken und fördern; Motive für die Ausübung eines Ehrenamtes; Vereinbarkeit von Sporttreiben und Ehrenamt) diskutiert. Des Weiteren sollen Einblicke in hauptamtliche Aufgabenfelder verschiedener Sportorganisationen gewährt und anschließend reflektiert werden. Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden.

### **Gesundheitserziehung A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

**Kommentar** Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.



## Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

## Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?

Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

## Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 Schiedek, Steffen  
Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

## Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

## Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

## Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen

wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.

Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

### *b: Sport und Gesellschaft*

#### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

#### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar **„Sporthelden“ des 20. Jahrhunderts**

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

**Sportsoziologie - Fankultur B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend( sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

**Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwiss. Sporttheorie**

*a: Sport und Bewegung / Training*

**Bewegungslehre II C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schmitz, Gerd

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 26.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Bewegungskoordination**

Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination einzelner sowie mehrerer Personen erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der Koordination mehrerer Personen behandelt.

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Motorik und Kognition

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
 Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
 Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
 Neumann, G., Pfützner, A., &Berkalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur auch im Motoriklabor  
 Gruppe

Kommentar Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft  
 Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.  
 Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.  
 Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

*b: Sport und Gesundheit*  
**Anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II

Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

**Ernährung im Sport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320 01. Gruppe Maassen, Mirja / Maassen, Norbert

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 02. Gruppe Maassen, Norbert

**Kommentar** Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln  
 Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur CampusFit Gruppe

**Kommentar** Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin Gruppe

**Kommentar** Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.

Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin

Literatur der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.  
 De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
 Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
 Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie  
 Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.  
 Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Becher, Christoph (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 05.11.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur im Annastift (Hochhaus)  
 Gruppe

**Kommentar** Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven  
 In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.  
 Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

**Projektmodul**

**Projekt: Kognition in Bewegung**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135  
 Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Kognition in Bewegung



Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen?

Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur

Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Mirja | Maassen, Norbert

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur Gruppe MHH, Institut für Sportmedizin

Kommentar

Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport

Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt? Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.

Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.

Literatur

Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.

Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.

### Projekt: Sport und Film

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103

Bemerkung zur Gruppe auch im Sem4 (IFS)

Kommentar

**Sportgeschichte im Film**

Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben

können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken  
 Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur oder H2  
 Gruppe

**Kommentar** Projekt: Springen – Fliegen - Landen

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?

Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

**Literatur** Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

**Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2006)**

*Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*  
**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Schiedek, Steffen

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven  
 Bemerkung zur Halle 1  
 Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven  
 Bemerkung zur Halle 1  
 Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Fink, Matthias

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Fink, Matthias  
 Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
 Bemerkung zur auch CPlatz  
 Gruppe

**Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Effenberg, Alfred  
 Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Bilstein, Maik

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Meyer, Arno  
 Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Meyer, Arno

*Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Gruppe Fösse

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 22.10.2014 - 31.01.2015 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Gruppe Fösse

Mi wöchentl. 11:30 - 13:00 22.10.2014 - 31.01.2015 03. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
Bemerkung zur Gruppe Fösse

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 07.11.2014 - 30.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Jank, Janina  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 29.01.2015 1802 - 001 02. Gruppe Schmitmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

*Spezielle Didaktik und Methodik: Weitere Sportarten*

**Exkursion Schneesport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Meyer, Arno (Prüfer/-in) | Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in) | Schiedek, Steffen (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block +SaSo 21.02.2015 - 08.03.2015 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103 02. Gruppe Meyer, Arno / Schiedek, Steffen  
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block +SaSo 07.02.2015 - 22.02.2015 02. Gruppe Meyer, Arno / Schiedek, Steffen  
Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm, Gruppe nur bei freien Restplätzen der EP!

Kommentar Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.

Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten  
am Mittwoch, 26.11.14 für Gruppe 1 um 15.00 Uhr und für Gruppe 2 um 16.00 Uhr im  
Hörsaal.

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1802 - 001		Fink, Matthias
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	----------------

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103		
	Bemerkung zur Gruppe	Verbindliche Vorbesprechung				

	Block +SaSo	07.02.2015 - 22.02.2015				
	Bemerkung zur Gruppe	Winklmoosalm				

**Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	26.11.2014 - 26.11.2014	1802 - -103		
	Bemerkung zur Gruppe	Verbindliche Vorbesprechung				

	Block +SaSo	21.02.2015 - 08.03.2015				
	Bemerkung zur Gruppe	Winklmoosalm				

**Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

*Individualsport (Bereich A/B)*

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	04.11.2014 - 31.01.2015	1806 - 014/018		
----	-----------	---------------	-------------------------	----------------	--	--

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
 Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015		01. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

Mi	wöchentl.	10:00 - 11:30	22.10.2014 - 31.01.2015		02. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

Mi	wöchentl.	11:30 - 13:00	22.10.2014 - 31.01.2015		03. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Fr	wöchentl.	10:00 - 12:00	07.11.2014 - 31.01.2015	1802 - 001		
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	--

*Spielen (Bereich C/D)*  
**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	08:00 - 10:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043		Schiedek, Steffen
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	-------------------

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
 Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -103	01. Gruppe	Huhnholz, Sven
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe						

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -103	02. Gruppe	Huhnholz, Sven
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe						

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043		Peiffer, Lorenz
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	-----------------

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Fink, Matthias  
Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
Bemerkung zur auch CPlatz  
Gruppe

**Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Effenberg, Alfred  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Bilstein, Maik

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Meyer, Arno  
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Meyer, Arno

*Weitere Sportarten (Bereich E)*

**Exkursion Schneesport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Meyer, Arno (Prüfer/-in) | Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in) | Schiedek, Steffen (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
Gruppe

Block 21.02.2015 - 08.03.2015 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
+SaSo  
Bemerkung zur Winklmoosalm  
Gruppe

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103 02. Gruppe Meyer, Arno /  
Schiedek, Steffen  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
Gruppe

Block 07.02.2015 - 22.02.2015 02. Gruppe Meyer, Arno /  
+SaSo Schiedek, Steffen  
Bemerkung zur Winklmoosalm, Gruppe nur bei freien Restplätzen der EP!  
Gruppe

**Kommentar** Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.

Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 26.11.14 für Gruppe 1 um 15.00 Uhr und für Gruppe 2 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1802 - 001		Fink, Matthias
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	----------------

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103		
	Bemerkung zur Gruppe	Verbindliche Vorbesprechung				
	Block +SaSo	07.02.2015 - 22.02.2015				
	Bemerkung zur Gruppe	Winklmoosalm				

**Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
 Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	26.11.2014 - 26.11.2014	1802 - -103		
	Bemerkung zur Gruppe	Verbindliche Vorbesprechung				
	Block +SaSo	21.02.2015 - 08.03.2015				
	Bemerkung zur Gruppe	Winklmoosalm				

**Sport in schulischen Einrichtungen (spez. Fachdidaktik)  
 Gesundheitserziehung A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Gruschwitz, Sascha

Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320		
	Kommentar	Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit				



In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

**Grundlagen der Unterrichtsplanung B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

**Inklusion im Sportunterricht A**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?  
Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

**Medien im Sportunterricht A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 Schiedek, Steffen  
Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Laufevents inszenieren**

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.

Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

## Sport in außerschulischen Einrichtungen

*Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt*  
**Anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Bemerkung zur MHH  
Gruppe

Kommentar Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II

Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

### Bewegungslehre II C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitz, Gerd

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 26.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Bewegungskoordination**

Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination einzelner sowie mehrerer Personen erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der Koordination mehrerer Personen behandelt.

### **Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Motorik und Kognition**

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Music Sound and Motion**

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender

Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
 Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Ernährung im Sport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	02. Gruppe	Maassen, Norbert
Kommentar						
Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln						
Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?						

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur CampusFit Gruppe

Kommentar Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur Gruppe MHH, Inst. f. Sportmedizin

**Kommentar Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.  
Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Becher, Christoph (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 05.11.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur Gruppe im Annastift (Hochhaus)

**Kommentar Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven**

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

**Kommentar Training und Adaption**

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135  
Bemerkung zur auch im Motoriklabor  
Gruppe

**Kommentar**      Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

**Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt**  
**Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
**Kommentar**      **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar **„Sporthelden“ des 20. Jahrhunderts**

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

**Sportsoziologie - Fankultur B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend(sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

**Schwerpunktmodul**

*Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Bemerkung zur MHH Gruppe

Kommentar Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II

Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

**Bewegungslehre II C**



Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitz, Gerd

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 26.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Bewegungskoordination**

Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination einzelner sowie mehrerer Personen erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der Koordination mehrerer Personen behandelt.

### **Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Motorik und Kognition**

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Music Sound and Motion**

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender

Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
 Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur CampusFit Gruppe

Kommentar

Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin Gruppe

Kommentar

Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur

De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
 Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
 Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Becher, Christoph (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 05.11.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur im Annastift (Hochhaus)  
 Gruppe

**Kommentar** Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
**Kommentar** Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden

werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
 Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur auch im Motoriklabor  
 Gruppe

Kommentar

Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft  
 Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.  
 Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungsbzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.  
 Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

*Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt*  
**Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar

**Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**  
 Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar **„Sporthelden“ des 20. Jahrhunderts**

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

**Sportsoziologie - Fankultur B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend( sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

**Wahlmodul**

*Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Bemerkung zur MHH Gruppe

Kommentar Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II  
 Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die

Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

### **Bewegungslehre II C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitz, Gerd

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 26.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Bewegungskoordination**

Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination einzelner sowie mehrerer Personen erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der Koordination mehrerer Personen behandelt.

### **Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Motorik und Kognition**

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

## Fitnessstraining

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Bemerkung zur CampusFit  
Gruppe

Kommentar Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

## Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
Gruppe

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.  
 Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.  
 De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

Literatur

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
 Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
 Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie  
 Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.  
 Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Becher, Christoph (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 05.11.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur im Annastift (Hochhaus)  
 Gruppe

**Kommentar** Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven  
 In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.  
 Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)



Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135

Bemerkung zur auch im Motoriklabor  
Gruppe

Kommentar Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

### Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt

#### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig,

meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar „**Sporthelden**“ des 20. Jahrhunderts

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

**Sportsoziologie - Fankultur B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend( sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

**Schlüsselkompetenzen**

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links drücken Sie bitte auf das Informationssymbol).

*Bereich A: Sprach-, Medien und Darstellungskompetenzen*

*Bereich B: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung*

*Bereich C: Berufsfelderkundung / Praktikum*

**Bachelorarbeit**

**Bewegungslehre II C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitz, Gerd

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 26.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Bewegungskoordination**

Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination einzelner sowie mehrerer Personen erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der Koordination mehrerer Personen behandelt.

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Motorik und Kognition**

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar	<p>Music Sound and Motion</p> <p>Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.</p> <p>Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.</p>
Literatur	<p>Bruhn, H., Kopiez, R. &amp; Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.</p>

### **Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur Gruppe CampusFit

Kommentar	<p>Fitnessstraining an Geräten</p> <p>In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.</p>
-----------	--

### **Gesundheitserziehung A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar	<p>Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit</p> <p>In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche</p>
-----------	---

Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?

Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

### Projekt: Kognition in Bewegung

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135  
Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Kognition in Bewegung

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative

Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen?

Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur

Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Mirja | Maassen, Norbert

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Institut für Sportmedizin  
Gruppe

Kommentar

Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport

Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt? Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.

Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.

Literatur

Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.

Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.

### Projekt: Sport und Film

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103

Bemerkung zur auch im Sem4 (IFS)  
Gruppe

Kommentar

**Sportgeschichte im Film**

Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und

Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken  
 Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur oder H2  
 Gruppe

**Kommentar Projekt: Springen – Fliegen - Landen**

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?  
 Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

Literatur Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

**Schulspezifische Sportpädagogik B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
**Kommentar Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei

Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar **„Sporthelden“ des 20. Jahrhunderts**

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt



wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015  
Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
Gruppe

Kommentar Angewandte Sportphysiologie  
In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.  
Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.  
Literatur De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
Bemerkung zur MHH  
Gruppe

Kommentar Seminar zur Muskelphysiologie  
Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.  
Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

**Sportsoziologie - Fankultur B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel  
Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von

Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend( sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

## Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
Neumann, G., Pfützer, A., & Berball, A. (2007): Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

## Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.

Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

## Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135

Bemerkung zur Gruppe auch im Motoriklabor

**Kommentar** Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungsbzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

### Zusätzliches Lehrangebot Rettungsschwimmen (DLRG)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24  
Wantosch, Martin

Block +SaSo 08:45 - 15:00 08.11.2014 - 09.11.2014  
Bemerkung zur Gruppe Misburg

**Kommentar** Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 08.11. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 09.11. von 09.00-18.00 Uhr in Misburg durchgeführt.

Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für den Kurs erfolgt ausschließlich per Email an [ausbildung@misburg.dlrg.de](mailto:ausbildung@misburg.dlrg.de), Anmeldeschluß ist der 11.10.2014!

Nach erfolgter Anmeldebestätigung vom DLRG Misburg ist dann bis zum 25.10.2014 die Kursgebühr von 45,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg Nr. 771490 bei der Stadtparkasse Hannover (BLZ 25050180) mit dem Betreff "DRSA fS" und Vor-&Zuname zu überweisen.

Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.

### Trampolin

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1802 - 001

## Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien - Sport

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie

### Erziehungswissenschaftlicher Schwerpunkt

#### Außerschulische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Rüter (ehem. Jankowski), Steffen

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Außerschulische Sportpädagogik B

Neben dem Beruf der Sportlehrkraft gibt es zahlreiche weitere Betätigungsfelder im Bereich des Sports außerhalb der Schule. Große Arbeitgeber sind die Sportverbände und -vereine, die den organisierten Sport in Deutschland entscheidend gestalten und prägen. Viele der dort vorhandenen Tätigkeiten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement; es gibt aber auch verschiedene hauptamtliche Aufgabenfelder. In diesem Seminar wird die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport in Deutschland herausgestellt und unter vorwiegend pädagogischen Gesichtspunkten (u.a. Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Tätigen; Soziale Talente entdecken und fördern; Motive für die Ausübung eines Ehrenamtes; Vereinbarkeit von Sporttreiben und Ehrenamt) diskutiert. Des Weiteren sollen Einblicke in hauptamtliche Aufgabenfelder verschiedener Sportorganisationen gewährt und anschließend reflektiert werden. Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden.

#### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Neue Medien im Sportunterricht Schiedek, Steffen

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

#### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

*Sozial- und geisteswissenschaftlicher Schwerpunkt*  
**Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar **„Sporthelden“ des 20. Jahrhunderts**

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt

wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

**Sportsoziologie - Fankultur B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend(sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

**Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwiss. Sporttheorie**

*Bewegungs- und trainingswissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Bewegungslehre II C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schmitz, Gerd

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 26.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Bewegungskoordination**

Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination einzelner sowie mehrerer Personen erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der Koordination mehrerer Personen behandelt.

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Motorik und Kognition

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135

Bemerkung zur auch im Motoriklabor  
Gruppe

Kommentar Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

### Gesundheitswissenschaftlicher Schwerpunkt

#### Anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Bemerkung zur MHH  
Gruppe

Kommentar Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II



Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

### Ernährung im Sport

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	02. Gruppe	Maassen, Norbert
Kommentar Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?						

### Fitnessstraining

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur CampusFit  
 Gruppe

Kommentar	Fitnessstraining an Geräten  In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten. Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.
-----------	---

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
 Gruppe

Kommentar	Angewandte Sportphysiologie  In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.
Literatur	De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

## Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

## Vertiefung der Sportwissenschaft Anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar** Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II

Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

## Außerschulische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Rüter (ehem. Jankowski), Steffen

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
**Kommentar** Außerschulische Sportpädagogik B

Neben dem Beruf der Sportlehrkraft gibt es zahlreiche weitere Betätigungsfelder im Bereich des Sports außerhalb der Schule. Große Arbeitgeber sind die Sportverbände und -vereine, die den organisierten Sport in Deutschland entscheidend gestalten und prägen. Viele der dort vorhandenen Tätigkeiten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement; es gibt aber auch verschiedene hauptamtliche Aufgabenfelder. In diesem Seminar wird die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport in Deutschland herausgestellt und unter vorwiegend pädagogischen Gesichtspunkten (u.a. Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Tätigen; Soziale Talente entdecken und fördern; Motive für die Ausübung eines Ehrenamtes; Vereinbarkeit von Sporttreiben und Ehrenamt) diskutiert. Des Weiteren sollen Einblicke in hauptamtliche Aufgabenfelder verschiedener Sportorganisationen gewährt und anschließend reflektiert werden. Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden.

## Bewegungslehre II C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitz, Gerd

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 26.01.2015 1806 - 320  
Kommentar **Bewegungskoordination**

Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination einzelner sowie mehrerer Personen erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der Koordination mehrerer Personen behandelt.

## Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar **Motorik und Kognition**

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

## Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar **Music Sound and Motion**

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten

eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
 Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Ernährung im Sport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo	wöchentl. 12:00 - 14:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Mi	wöchentl. 08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	02. Gruppe	Maassen, Norbert
Kommentar	Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?				

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur Gruppe CampusFit

Kommentar	Fitnessstraining an Geräten  In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten. Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.
-----------	---

**Gesundheitserziehung A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?

Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 Schiedek, Steffen  
 Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

**Schulspezifische Sportpädagogik B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

**Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar **„Sporthelden“ des 20. Jahrhunderts**

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
 Gruppe

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.

Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
 Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
 Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

**Sportsoziologie - Fankultur B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

**Kommentar** Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend(sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

**Kommentar** Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen



„Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
 Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.  
 Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.  
 Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur auch im Motoriklabor Gruppe

Kommentar Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

**Projektmodul**  
**Projekt: Kognition in Bewegung**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320

Kommentar Kognition in Bewegung

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen?

Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Mirja | Maassen, Norbert

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur Gruppe MHH, Institut für Sportmedizin

Kommentar Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport

Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt? Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.

Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.

Literatur Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.

Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.

### Projekt: Sport und Film

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103

Bemerkung zur Gruppe auch im Sem4 (IfS)

Kommentar **Sportgeschichte im Film**

Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken  
 Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur oder H2  
 Gruppe

**Kommentar**

Projekt: Springen – Fliegen - Landen

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?

Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

**Literatur**

Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

**Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2006)**

*Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*  
**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Schiedek, Steffen

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven  
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven  
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Fink, Matthias  
Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
Bemerkung zur auch CPlatz Gruppe

**Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Effenberg, Alfred  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Bilstein, Maik

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Meyer, Arno  
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Meyer, Arno

*Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 22.10.2014 - 31.01.2015 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

Mi wöchentl. 11:30 - 13:00 22.10.2014 - 31.01.2015 03. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitzmeier, Petra (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 07.11.2014 - 30.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Jank, Janina  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 29.01.2015 1802 - 001 02. Gruppe Schmitzmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

*Spezielle Didaktik und Methodik: nach Wahl*

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 035/034 01. Gruppe Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 035/034 02. Gruppe Schmitz, Gerd

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - 001 Fink, Matthias

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
Gruppe

Block 07.02.2015 - 22.02.2015  
+SaSo  
Bemerkung zur Winklmoosalm  
Gruppe

**Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
Gruppe

Block 21.02.2015 - 08.03.2015  
+SaSo  
Bemerkung zur Winklmoosalm  
Gruppe

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

**Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

*Individualsport (Bereich A/B)*

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse  
Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 22.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur Fösse  
 Gruppe

02. Gruppe Diepholz, Stephanie

Mi wöchentl. 11:30 - 13:00 22.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur Fösse  
 Gruppe

03. Gruppe Gruschwitz, Sascha

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 07.11.2014 - 30.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Jank, Janina  
 Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 29.01.2015 1802 - 001 02. Gruppe Schmitmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

*Spielen (Bereich C/D)*

**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Schiedek, Steffen

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
 Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven  
 Bemerkung zur Halle 1  
 Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven  
 Bemerkung zur Halle 1  
 Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Fink, Matthias
Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2014 - 28.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001		
Bemerkung zur Gruppe auch CPlatz						

**Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Effenberg, Alfred
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Bilstein, Maik

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Meyer, Arno
Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Meyer, Arno

*Weitere Sportarten (Bereich E)*

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1802 - 001		Fink, Matthias
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	----------------

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103		
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung						

Block +SaSo		07.02.2015 - 22.02.2015				
Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm						



**Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
Gruppe

Block 21.02.2015 - 08.03.2015  
+SaSo  
Bemerkung zur Winklmoosalm  
Gruppe

**Fachpraktikum**

**Vorbereitung Fachpraktikum für MLG**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Bilstein, Maik | Buck, Katrin

Do Einzel 10:00 - 16:00 12.02.2015 - 12.02.2015 1806 - 320 Bilstein, Maik / Buck, Katrin  
Block 16.02.2015 - 20.03.2015 Bilstein, Maik / Buck, Katrin

Kommentar Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums an Gymnasien, das vom 22.09.-24.10.14 an Schulen in Stadt und Umkreis von Hannover durchgeführt wird.  
Das Fachpraktikum beginnt mit einer verpflichtenden Blockveranstaltung am 12.02.2015 in Sem4 (IfS). Genauere Informationen werden ggf. nach dem Belegverfahren per Mail ausgegeben.  
Studierende, die im Belegverfahren des Sommersemesters 2014 keinen Fachpraktikumsplatz erhalten haben, werden vorrangig aufgenommen.

**Forschungsmodul**

**Außerschulische Sportpädagogik B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Rüter (ehem. Jankowski), Steffen

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Außerschulische Sportpädagogik B

Neben dem Beruf der Sportlehrkraft gibt es zahlreiche weitere Betätigungsfelder im Bereich des Sports außerhalb der Schule. Große Arbeitgeber sind die Sportverbände und -vereine, die den organisierten Sport in Deutschland entscheidend gestalten und prägen. Viele der dort vorhandenen Tätigkeiten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement; es gibt aber auch verschiedene hauptamtliche Aufgabenfelder. In diesem Seminar wird die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport in Deutschland herausgestellt und unter vorwiegend pädagogischen Gesichtspunkten (u.a. Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Tätigen; Soziale Talente entdecken und fördern; Motive für die Ausübung eines Ehrenamtes; Vereinbarkeit von Sporttreiben und Ehrenamt) diskutiert. Des Weiteren sollen Einblicke in hauptamtliche Aufgabenfelder verschiedener Sportorganisationen gewährt und anschließend reflektiert werden. Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden.

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Motorik und Kognition

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
 Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
 Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Fitnessstraining

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Bemerkung zur CampusFit  
 Gruppe

**Kommentar**      **Fitnessstraining an Geräten**

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.  
 Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

**Medien im Sportunterricht A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Schiedek, Steffen

**Kommentar**      **Neue Medien im Sportunterricht**

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?  
 Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

**Projekt: Kognition in Bewegung**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320

**Kommentar**      **Kognition in Bewegung**

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen?  
 Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Mirja | Maassen, Norbert

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Institut für Sportmedizin  
Gruppe

Kommentar Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport

Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt? Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.

Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.

Literatur Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.  
Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.  
Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.

**Projekt: Sport und Film**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103

Bemerkung zur auch im Sem4 (IFS)  
Gruppe

Kommentar **Sportgeschichte im Film**

Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Bemerkung zur am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken  
Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Bemerkung zur oder H2  
Gruppe

Kommentar

Projekt: Springen – Fliegen - Landen

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?

Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar

Laufevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

**Kommentar Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
Gruppe

**Kommentar Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

**Literatur** De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014

Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015

Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar Seminar zur Muskelphysiologie**

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135

Bemerkung zur auch im Motoriklabor  
Gruppe

**Kommentar** Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungsbzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

## **Masterarbeit Bewegungslehre II C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitz, Gerd

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 26.01.2015 1806 - 320

**Kommentar** **Bewegungskoordination**

Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination einzelner sowie mehrerer Personen erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der Koordination mehrerer Personen behandelt.

## **Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

**Kommentar** Motorik und Kognition

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen

Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
 Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
 Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur Gruppe CampusFit

Kommentar Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining



bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

### Gesundheitserziehung A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet

und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?  
 Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

**Projekt: Kognition in Bewegung**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135  
 Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Kognition in Bewegung

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen?  
 Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
 Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Mirja | Maassen, Norbert

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur MHH, Institut für Sportmedizin  
 Gruppe

Kommentar Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport

Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?  
 Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.

Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.

Literatur Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.  
 Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.

**Projekt: Sport und Film**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103  
Bemerkung zur auch im Sem4 (IFS)  
Gruppe

**Kommentar Sportgeschichte im Film**

Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Bemerkung zur am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken  
Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
Bemerkung zur oder H2  
Gruppe

**Kommentar Projekt: Springen – Fliegen - Landen**

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?  
Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die

bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

Literatur Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte

im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
Gruppe

**Kommentar** Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.  
Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

**Literatur** De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014

Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015

Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

**Kommentar** Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden

werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
 Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.  
 Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur auch im Motoriklabor Gruppe

Kommentar

Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

## Zusätzliches Lehrangebot

### Trampolin

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1802 - 001

## Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien - Unterrichtsfach Sport

### Einführungsphase

#### Basismodul

#### Anfangsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80  
Diepholz, Stephanie

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 27.10.2014 - 17.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 24.11.2014 - 15.12.2014 1802 - -103 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 12.01.2015 - 09.02.2015 1802 - -103 03. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo wöchentl. 12:45 - 15:00 16.02.2015 - 09.03.2015 1802 - -103 04. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Stöcken Gruppe

Mo Einzel 12:45 - 15:00 20.10.2014 - 20.10.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Verbindlich für alle Gruppen Gruppe

Kommentar Die erste verbindliche Sitzung findet für alle Gruppen gemeinsam am 20.10.14 von 12.45-15.00 Uhr im Hörsaal statt.

### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
Bilstein, Maik | Buck, Katrin | Peiffer, Lorenz | Schmitmeier, Petra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 01. Gruppe Peiffer, Lorenz

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135 02. Gruppe Buck, Katrin

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135 03. Gruppe Bilstein, Maik

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135 04. Gruppe Schmitmeier, Petra

Kommentar Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

**Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
 Buck, Katrin | Kuhlmann, Detlef | Schmitmeier, Petra

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	27.10.2014 - 08.12.2014	1801 - 043	01. Gruppe	Kuhlmann, Detlef
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	24.10.2014 - 05.12.2014	1801 - 043	02. Gruppe	Buck, Katrin
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	12.12.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	03. Gruppe	Buck, Katrin
Do	wöchentl.	12:00 - 13:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	04. Gruppe	Schmitmeier, Petra
Do	wöchentl.	13:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	05. Gruppe	Schmitmeier, Petra

*Grundlagen erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie*

*a: Sport und Erziehung*

**Einführung Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
 Kuhlmann, Detlef

Do	14-täglich	10:00 - 12:00	23.10.2014 - 29.01.2015	1802 - -103		
Kommentar	Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.					

*b: Sport und Gesellschaft*

**Einführung Sport und Gesellschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
 Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do	14-täglich	10:00 - 12:00	30.10.2014 - 29.01.2015	1802 - -103		
Kommentar	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Basis ausgewählter Problemfelder aufgezeigt und diskutiert.					

Literatur

*Grundlagen naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie*

*a: Sport und Bewegung / Training*

*b: Sport und Gesundheit*



*Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie II*

*a: Sport und Erziehung*

*b: Sport und Gesellschaft*

*Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie*

*a: Sport und Bewegung / Training*

*Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven  
Bemerkung zur Halle 1  
Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven  
Bemerkung zur Halle 1  
Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Fink, Matthias  
Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
Bemerkung zur auch CPlatz  
Gruppe

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Meyer, Arno  
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Meyer, Arno

*Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

---

Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015		01. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

---

Mi	wöchentl.	10:00 - 11:30	22.10.2014 - 31.01.2015		02. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

---

Mi	wöchentl.	11:30 - 13:00	22.10.2014 - 31.01.2015		03. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

---

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

---

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

*Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)*

**Vertiefungsphase**

*Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie*

*Sport und Erziehung*

**Außerschulische Sportpädagogik B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Rüter (ehem. Jankowski), Steffen

---

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	24.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320		
Kommentar Außerschulische Sportpädagogik B						

Neben dem Beruf der Sportlehrkraft gibt es zahlreiche weitere Betätigungsfelder im Bereich des Sports außerhalb der Schule. Große Arbeitgeber sind die Sportverbände und -vereine, die den organisierten Sport in Deutschland entscheidend gestalten und prägen. Viele der dort vorhandenen Tätigkeiten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement; es gibt aber auch verschiedene hauptamtliche Aufgabenfelder. In diesem Seminar wird die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport in Deutschland herausgestellt und unter vorwiegend pädagogischen Gesichtspunkten (u.a. Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Tätigen; Soziale Talente entdecken und fördern; Motive für die Ausübung eines Ehrenamtes; Vereinbarkeit von Sporttreiben und Ehrenamt) diskutiert. Des Weiteren sollen Einblicke in hauptamtliche Aufgabenfelder verschiedener Sportorganisationen gewährt und anschließend reflektiert werden. Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden.

**Gesundheitserziehung A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Gruschwitz, Sascha

---

Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320		
Kommentar Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit						

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche

Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

**Grundlagen der Unterrichtsplanung B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

**Inklusion im Sportunterricht A**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?  
Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

**Medien im Sportunterricht A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 Schiedek, Steffen  
Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.

Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

### Sport und Gesellschaft

#### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

#### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar „**Sporthelden**“ des 20. Jahrhunderts

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

**Sportsoziologie - Fankultur B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend(sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

*Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie*

*Sport und Bewegung/Training*

*Sport und Gesundheit*

**Anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur MHH Gruppe

Kommentar Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II  
 Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...)  
 Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind

in der MHH.

### Ernährung im Sport

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	02. Gruppe	Maassen, Norbert

**Kommentar** Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln  
 Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?

### Fitnessstraining

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur CampusFit Gruppe

**Kommentar** Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin Gruppe

**Kommentar** Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

**Literatur** De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
 Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
 Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

### **Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Becher, Christoph (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 05.11.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur im Annastift (Hochhaus)  
 Gruppe

**Kommentar** Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

### *Vertiefung der Sportwissenschaft*

#### *Sport und Erziehung*

### **Außerschulische Sportpädagogik B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Rüter (ehem. Jankowski), Steffen

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
**Kommentar** Außerschulische Sportpädagogik B

Neben dem Beruf der Sportlehrkraft gibt es zahlreiche weitere Betätigungsfelder im Bereich des Sports außerhalb der Schule. Große Arbeitgeber sind die Sportverbände und -vereine, die den organisierten Sport in Deutschland entscheidend gestalten und prägen. Viele der dort vorhandenen Tätigkeiten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement; es gibt aber auch verschiedene hauptamtliche Aufgabenfelder. In



diesem Seminar wird die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport in Deutschland herausgestellt und unter vorwiegend pädagogischen Gesichtspunkten (u.a. Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Tätigen; Soziale Talente entdecken und fördern; Motive für die Ausübung eines Ehrenamtes; Vereinbarkeit von Sporttreiben und Ehrenamt) diskutiert. Des Weiteren sollen Einblicke in hauptamtliche Aufgabenfelder verschiedener Sportorganisationen gewährt und anschließend reflektiert werden. Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden.

### Gesundheitserziehung A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?

Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

**Medien im Sportunterricht A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 Schiedek, Steffen  
 Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

**Schulspezifische Sportpädagogik B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im

Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.

Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

### *Sport und Gesellschaft*

#### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar „**Sporthelden**“ des 20. Jahrhunderts

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

### Sportsoziologie - Fankultur B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend(sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

### Sport und Bewegung / Training

## Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Motorik und Kognition

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

## Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur

menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
 Neumann, G., Pfützer, A., & Berbalck, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135

Bemerkung zur auch im Motoriklabor Gruppe

Kommentar

Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

*Sport und Gesundheit*

**Anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar** Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II

Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

### Ernährung im Sport

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320 01. Gruppe Maassen, Mirja / Maassen, Norbert

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 02. Gruppe Maassen, Norbert

**Kommentar** Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln

Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?

### Fitnessstraining

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Bemerkung zur CampusFit  
Gruppe

**Kommentar** Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
Gruppe

**Kommentar** Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant

Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.  
 Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.  
 Literatur De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
 Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
 Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

Kommentar Seminar zur Muskelphysiologie  
 Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.  
 Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

*Projekt*

**Projekt: Kognition in Bewegung**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135  
 Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Kognition in Bewegung

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen?  
 Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Mirja | Maassen, Norbert



Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur MHH, Institut für Sportmedizin  
 Gruppe

**Kommentar** Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport  
 Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt? Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.  
 Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.

**Literatur** Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.  
 Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.  
 Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.

**Projekt: Sport und Film**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103  
 Bemerkung zur auch im Sem4 (IFS)  
 Gruppe

**Kommentar** **Sportgeschichte im Film**  
 Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken  
 Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur oder H2  
 Gruppe

**Kommentar** Projekt: Springen – Fliegen - Landen  
 Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die

„vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreif Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?

Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

Literatur Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

**Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)**

**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Schiedek, Steffen

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

**Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)**

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

**Spezielle Didaktik und Methodik nach Wahl (Elf 1-9)**

**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Schiedek, Steffen

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

**Zusätzliches Lehrangebot**

**Bachelorstudiengang Technical Education - Unterrichtsfach Sport**

**Basismodul**

**Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Buck, Katrin | Kuhlmann, Detlef | Schmitmeier, Petra

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	27.10.2014 - 08.12.2014	1801 - 043	01. Gruppe	Kuhlmann, Detlef
Fr wöchentl.	12:00 - 14:00	24.10.2014 - 05.12.2014	1801 - 043	02. Gruppe	Buck, Katrin
Fr wöchentl.	12:00 - 14:00	12.12.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	03. Gruppe	Buck, Katrin
Do wöchentl.	12:00 - 13:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	04. Gruppe	Schmitmeier, Petra
Do wöchentl.	13:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	05. Gruppe	Schmitmeier, Petra

**Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Grundlagen**

*a: Sport und Erziehung*

**Einführung Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Kuhlmann, Detlef

Do 14-täglich 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1802 - -103

**Kommentar** Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

*b: Sport und Gesellschaft*

**Einführung Sport und Gesellschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do 14-täglich 10:00 - 12:00 30.10.2014 - 29.01.2015 1802 - -103

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Basis ausgewählter Problemfelder aufgezeigt und diskutiert.

Literatur

### **Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen**

*a: Sport und Bewegung / Training*

*b: Sport und Gesundheit*

### **Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie**

*Sozial- und geisteswissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

**Kommentar** **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Wahlig, Henry

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

**Kommentar** „**Sporthelden**“ des 20. Jahrhunderts

In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und

Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als "Sporthelden" verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu "Helden" werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.

Literatur Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

### Sportsoziologie - Fankultur B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gabler, Jonas

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend(sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

### Sport in schulischen Einrichtungen (spez. Fachdidaktik) Berufsschulspezifische Sportpädagogik A für BTE

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar **Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)**

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

### Situative Bewegungsangebote

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

Kommentar Diese Veranstaltung gehört nur zu den Studiengängen BTE, BSo bzw. Erg. MLSo.

## Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2005)

### Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)

#### Badminton VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

Schiedek, Steffen

#### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven

Bemerkung zur Halle 1  
Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven

Bemerkung zur Halle 1  
Gruppe

#### Basketball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

Peiffer, Lorenz

#### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

#### Hockey EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Fink, Matthias

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Fink, Matthias

#### Rugby EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

Bemerkung zur auch CPlatz  
Gruppe

#### Tischtennis EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Effenberg, Alfred
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Bilstein, Maik

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Meyer, Arno (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Meyer, Arno
Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Meyer, Arno

*Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	04.11.2014 - 31.01.2015	1806 - 014/018		
----	-----------	---------------	-------------------------	----------------	--	--

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
 Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015		01. Gruppe	Diepholz, Stephanie
	Bemerkung zur Gruppe	Fösse				
Mi	wöchentl.	10:00 - 11:30	22.10.2014 - 31.01.2015		02. Gruppe	Diepholz, Stephanie
	Bemerkung zur Gruppe	Fösse				
Mi	wöchentl.	11:30 - 13:00	22.10.2014 - 31.01.2015		03. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
	Bemerkung zur Gruppe	Fösse				

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Fr	wöchentl.	10:00 - 12:00	07.11.2014 - 31.01.2015	1802 - 001		
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	--

*Spezielle Didaktik und Methodik: Weitere Sportarten*

**Exkursion Schneesport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Meyer, Arno (Prüfer/-in) | Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in) | Schiedek, Steffen (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
 Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block +SaSo 21.02.2015 - 08.03.2015 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
 Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103 02. Gruppe Meyer, Arno / Schiedek, Steffen  
 Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block +SaSo 07.02.2015 - 22.02.2015 02. Gruppe Meyer, Arno / Schiedek, Steffen  
 Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm, Gruppe nur bei freien Restplätzen der EP!

**Kommentar** Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.  
 Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 26.11.14 für Gruppe 1 um 15.00 Uhr und für Gruppe 2 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 035/034 01. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
 Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 035/034 02. Gruppe Schmitz, Gerd

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - 001 Fink, Matthias

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103  
 Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block +SaSo 07.02.2015 - 22.02.2015  
 Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm

**Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

*Individualsport (Bereich A/B)*

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
 Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha



Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	01. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Gruppe Fösse					
Mi	wöchentl.	10:00 - 11:30	22.10.2014 - 31.01.2015	02. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Gruppe Fösse					
Mi	wöchentl.	11:30 - 13:00	22.10.2014 - 31.01.2015	03. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Bemerkung zur Gruppe Fösse					

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Fr	wöchentl.	10:00 - 12:00	07.11.2014 - 31.01.2015	1802 - 001
----	-----------	---------------	-------------------------	------------

*Spielen (C/D)*

**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	08:00 - 10:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	Schiedek, Steffen
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	-------------------

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
 Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -103	01. Gruppe	Huhnholz, Sven
Bemerkung zur Gruppe Halle 1						

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -103	02. Gruppe	Huhnholz, Sven
Bemerkung zur Gruppe Halle 1						

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	Peiffer, Lorenz
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	-----------------

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Fink, Matthias  
Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
Bemerkung zur auch CPlatz Gruppe

**Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Effenberg, Alfred  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Bilstein, Maik

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Meyer, Arno  
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Meyer, Arno

*Weitere Sportarten (Bereich E)*

**Exkursion Schneesport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Meyer, Arno (Prüfer/-in) | Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in) | Schiedek, Steffen (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung Gruppe

Block 21.02.2015 - 08.03.2015 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
+SaSo  
Bemerkung zur Winklmoosalm Gruppe

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103 02. Gruppe Meyer, Arno / Schiedek, Steffen  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung Gruppe

Block 07.02.2015 - 22.02.2015 02. Gruppe Meyer, Arno / Schiedek, Steffen  
+SaSo  
Bemerkung zur Winklmoosalm, Gruppe nur bei freien Restplätzen der EP! Gruppe

Kommentar Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.

Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten  
am Mittwoch, 26.11.14 für Gruppe 1 um 15.00 Uhr und für Gruppe 2 um 16.00 Uhr im  
Hörsaal.

### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

### Räder & Rollen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1802 - 001	Fink, Matthias
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	----------------

### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103	
Bemerkung zur Gruppe		Verbindliche Vorbesprechung			

	Block +SaSo	07.02.2015 - 22.02.2015		
Bemerkung zur Gruppe		Winklmoosalm		

### Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums.  
(Für die entsprechenden Links drücken Sie bitte auf das Informationssymbol).

*Bereich A: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens*

*Bereich B: Grundlagen der modernen Kommunikation und ihrer Technik*

*Bereich C: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung*

### Zusätzliches Lehrangebot

#### Rettungsschwimmen (DLRG)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24  
Wantosch, Martin

	Block +SaSo	08:45 - 15:00	08.11.2014 - 09.11.2014	
Bemerkung zur Gruppe		Misburg		

**Kommentar** Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 08.11. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 09.11. von 09.00-18.00 Uhr in Misburg durchgeführt.  
Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für den Kurs erfolgt ausschließlich per Email an [ausbildung@misburg.dlrg.de](mailto:ausbildung@misburg.dlrg.de), Anmeldeschluß ist der 11.10.2014!

Nach erfolgter Anmeldebestätigung vom DLRG Misburg ist dann bis zum 25.10.2014 die Kursgebühr von 45,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg Nr. 771490 bei der Stadtparkasse Hannover (BLZ 25050180) mit dem Betreff "DRSA IfS" und Vor-&Zuname zu überweisen.

Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.

## Trampolin

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1802 - 001

## Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Unterrichtsfach Sport

### Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

#### *Sport und Bewegung / Training*

#### **Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Motorik und Kognition

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

#### **Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
Neumann, G., Pfütznner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135

Bemerkung zur auch im Motoriklabor Gruppe

Kommentar Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungsbzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

### Sport und Gesundheit

#### Anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II  
 Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

#### Ernährung im Sport

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	02. Gruppe	Maassen, Norbert

**Kommentar** Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln  
 Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?

#### Fitnessstraining

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur CampusFit  
 Gruppe

**Kommentar** Fitnessstraining an Geräten  
 In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit

dem Fitnesstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten. Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
Gruppe

**Kommentar** Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

**Literatur** De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014

Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015

Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

### Projektmodul

#### Projekt: Kognition in Bewegung

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320

Kommentar	<p><b>Kognition in Bewegung</b></p> <p>Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen? Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. &amp; Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann &amp; N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.</p>

**Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Mirja | Maassen, Norbert

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur MHH, Institut für Sportmedizin  
 Gruppe

Kommentar	<p><b>Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport</b></p> <p>Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt? Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.</p> <p>Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.</p>
Literatur	<p>Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.</p> <p>Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.</p>

**Projekt: Sport und Film**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103  
 Bemerkung zur auch im Sem4 (IFS)  
 Gruppe

Kommentar	<p><b>Sportgeschichte im Film</b></p> <p>Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme</p>
-----------	--



umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken  
 Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur oder H2  
 Gruppe

**Kommentar** Projekt: Springen – Fliegen - Landen

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?

Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

**Literatur** Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

**Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2008)**

*Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*  
**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
 Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven  
 Bemerkung zur Halle 1  
 Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven  
 Bemerkung zur Halle 1  
 Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Fink, Matthias

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Fink, Matthias  
 Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
 Bemerkung zur auch CPlatz  
 Gruppe

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Meyer, Arno  
 Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Meyer, Arno

*Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-9)*

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 035/034 01. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
 Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 035/034 02. Gruppe Schmitz, Gerd

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
 Gruppe

Block 07.02.2015 - 22.02.2015  
 +SaSo  
 Bemerkung zur Winklmoosalm  
 Gruppe

**Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
 Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
 Gruppe

Block 21.02.2015 - 08.03.2015  
 +SaSo  
 Bemerkung zur Winklmoosalm  
 Gruppe

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
 Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Fösse  
 Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 22.10.2014 - 31.01.2015 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Fösse  
 Gruppe

Mi wöchentl. 11:30 - 13:00 22.10.2014 - 31.01.2015 03. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
 Bemerkung zur Fösse  
 Gruppe

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 07.11.2014 - 30.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Jank, Janina  
 Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 29.01.2015 1802 - 001 02. Gruppe Schmitmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

**Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

*Individualsport (Bereich A/B)*

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 22.10.2014 - 31.01.2015 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

Mi wöchentl. 11:30 - 13:00 22.10.2014 - 31.01.2015 03. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 07.11.2014 - 30.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Jank, Janina  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 29.01.2015 1802 - 001 02. Gruppe Schmitmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

*Spielen (Bereich C/D)*

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven  
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven  
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Fink, Matthias
Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2014 - 28.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001		
	Bemerkung zur Gruppe				auch CPlatz	

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Meyer, Arno
Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Meyer, Arno

*Weitere Sportarten (Bereich E)*

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1802 - 001		Fink, Matthias
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	----------------

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103		
	Bemerkung zur Gruppe				Verbindliche Vorbesprechung	

	Block +SaSo		07.02.2015 - 22.02.2015			
	Bemerkung zur Gruppe				Winklmoosalm	

**Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	26.11.2014 - 26.11.2014	1802 - -103		
	Bemerkung zur Gruppe				Verbindliche Vorbesprechung	

Block 21.02.2015 - 08.03.2015

+SaSo

Bemerkung zur Winklmoosalm  
Gruppe

## Didaktisches Praktikum

### Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6  
Meyer, Arno

Mo wöchentl. 10:00 - 13:00 20.10.2014 - 31.01.2015

Meyer, Arno

Bemerkung zur BBS me, Beginn 20.10.14 um 10.00 Dienstzimmer Meyer  
Gruppe

Kommentar Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

## Masterarbeit

### Außerschulische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Rüter (ehem. Jankowski), Steffen

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Außerschulische Sportpädagogik B

Neben dem Beruf der Sportlehrkraft gibt es zahlreiche weitere Betätigungsfelder im Bereich des Sports außerhalb der Schule. Große Arbeitgeber sind die Sportverbände und -vereine, die den organisierten Sport in Deutschland entscheidend gestalten und prägen. Viele der dort vorhandenen Tätigkeiten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement; es gibt aber auch verschiedene hauptamtliche Aufgabenfelder. In diesem Seminar wird die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport in Deutschland herausgestellt und unter vorwiegend pädagogischen Gesichtspunkten (u.a. Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Tätigen; Soziale Talente entdecken und fördern; Motive für die Ausübung eines Ehrenamtes; Vereinbarkeit von Sporttreiben und Ehrenamt) diskutiert. Des Weiteren sollen Einblicke in hauptamtliche Aufgabenfelder verschiedener Sportorganisationen gewährt und anschließend reflektiert werden. Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden.

### Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Motorik und Kognition

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung

einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
 Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
 Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Bemerkung zur CampusFit Gruppe

Kommentar Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen

Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

**Medien im Sportunterricht A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 Schiedek, Steffen  
 Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

**Projekt: Kognition in Bewegung**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135  
 Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Kognition in Bewegung

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen?

Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Mirja | Maassen, Norbert

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015



Bemerkung zur Gruppe MHH, Institut für Sportmedizin

Kommentar	<p>Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport</p> <p>Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt? Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.</p> <p>Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.</p>
Literatur	<p>Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.</p> <p>Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.</p>

**Projekt: Sport und Film**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103  
Bemerkung zur Gruppe auch im Sem4 (IFS)

Kommentar	<p><b>Sportgeschichte im Film</b></p> <p>Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.</p>
-----------	--

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Bemerkung zur Gruppe am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
Bemerkung zur Gruppe oder H2

Kommentar	<p>Projekt: Springen – Fliegen - Landen</p> <p>Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen)</p>
-----------	--

Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?

Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

Literatur Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur Gruppe MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
 Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
 Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

**Kommentar** Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

**Literatur** Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
 Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur auch im Motoriklabor  
 Gruppe

**Kommentar** Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der

Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

## Zusätzliches Lehrangebot

### Bachelorstudiengang Sonderpädagogik - Zweifach Sport

#### Modul A: Grundlagen der Sporttheorie

##### Einführung Sport und Erziehung

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Kuhlmann, Detlef

Do 14-täglich 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1802 - -103

Kommentar

Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

#### Modul B: Grundlagen der Sportdidaktik

##### Förderschulspezifische Sportpädagogik A für BSo

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 27.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

Kommentar

##### **Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)**

Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit SuS mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

#### Gesundheitserziehung A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar

Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?

Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Schiedek, Steffen

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

Kommentar **Laufevents inszenieren**

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

**Kommentar** Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.

Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

**Modul C: Basis**

**Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
 Buck, Katrin | Kuhlmann, Detlef | Schmitmeier, Petra

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	27.10.2014 - 08.12.2014	1801 - 043	01. Gruppe	Kuhlmann, Detlef
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	24.10.2014 - 05.12.2014	1801 - 043	02. Gruppe	Buck, Katrin
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	12.12.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	03. Gruppe	Buck, Katrin
Do	wöchentl.	12:00 - 13:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	04. Gruppe	Schmitmeier, Petra
Do	wöchentl.	13:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	05. Gruppe	Schmitmeier, Petra

**Psychomotorik für Bachelor Sonderpädagogik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Reuschel, Karina

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	27.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -109
----	-----------	---------------	-------------------------	-------------

**Situative Bewegungsangebote**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Meyer, Arno (verantwortlich)

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001
----	-----------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Diese Veranstaltung gehört nur zu den Studiengängen BTE, BSo bzw. Erg. MLSo.

**Modul D: Spezielle Didaktik und Methodik (alt: PO 2007)**

*D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 1*

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
 Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -103	01. Gruppe	Huhnholz, Sven
----	-----------	---------------	-------------------------	-------------	------------	----------------

Bemerkung zur Gruppe Halle 1

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -103	02. Gruppe	Huhnholz, Sven
----	-----------	---------------	-------------------------	-------------	------------	----------------

Bemerkung zur Gruppe Halle 1

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Fink, Matthias  
Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
Bemerkung zur auch CPlatz Gruppe

**Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Effenberg, Alfred  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Bilstein, Maik

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Meyer, Arno  
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Meyer, Arno

*D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 2, 4, 5*

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 22.10.2014 - 31.01.2015 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

Mi wöchentl. 11:30 - 13:00 22.10.2014 - 31.01.2015 03. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
Bemerkung zur Fösse Gruppe

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)



Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

**D 3: Erfahrungs- und Lernfeld 3**

**D 4: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 2 bis 9**

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1802 - 001		Fink, Matthias
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	----------------

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103		
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung						
	Block +SaSo		07.02.2015 - 22.02.2015			
Bemerkung zur Gruppe Winklmoosalm						

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
 Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015		01. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Gruppe Fösse						
Mi	wöchentl.	10:00 - 11:30	22.10.2014 - 31.01.2015		02. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Gruppe Fösse						
Mi	wöchentl.	11:30 - 13:00	22.10.2014 - 31.01.2015		03. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Bemerkung zur Gruppe Fösse						

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

**Modul D: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

*D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 2, 5*

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015		01. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Fösse Gruppe						
Mi	wöchentl.	10:00 - 11:30	22.10.2014 - 31.01.2015		02. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Fösse Gruppe						
Mi	wöchentl.	11:30 - 13:00	22.10.2014 - 31.01.2015		03. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

*D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 3, 4*

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

*D 3: Erfahrungs- und Lernfeld 1*

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -103	01. Gruppe	Huhnholz, Sven
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe						
Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -103	02. Gruppe	Huhnholz, Sven
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe						

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043		Peiffer, Lorenz
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	-----------------

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Fink, Matthias
Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2014 - 28.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001  
Bemerkung zur auch CPlatz  
Gruppe

**Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Bilstein, Maik | Effenberg, Alfred

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Effenberg, Alfred  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Bilstein, Maik

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 01. Gruppe Meyer, Arno  
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 02. Gruppe Meyer, Arno

*D 4: weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 6-9*

*D 4: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 6-9*

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 035/034 01. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 035/034 02. Gruppe Schmitz, Gerd

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - 001 Fink, Matthias

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
Gruppe

Block 07.02.2015 - 22.02.2015  
+SaSo  
Bemerkung zur Winklmoosalm  
Gruppe

**Zusätzliches Lehrangebot**

**Rettungsschwimmen (DLRG)**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24  
Wantosch, Martin

Block 08:45 - 15:00 08.11.2014 - 09.11.2014  
+SaSo  
Bemerkung zur Misburg  
Gruppe

**Kommentar** Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 08.11. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 09.11. von 09.00-18.00 Uhr in Misburg durchgeführt.

Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für den Kurs erfolgt ausschließlich per Email an [ausbildung@misburg.dlrg.de](mailto:ausbildung@misburg.dlrg.de), Anmeldeschluß ist der 11.10.2014!

Nach erfolgter Anmeldebestätigung vom DLRG Misburg ist dann bis zum 25.10.2014 die Kursgebühr von 45,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg Nr. 771490 bei der Stadtparkasse Hannover (BLZ 25050180) mit dem Betreff "DRSA IfS" und Vor-&Zuname zu überweisen.

Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.

**Trampolin**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1802 - 001

**Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik - Zweifach Sport**

**Modul A: Sporttheorie  
Anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar** Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II

Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
**Kommentar** Motorik und Kognition

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten

und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
 Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
 Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Einführung Sport und Gesellschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
 Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do 14-tägig 10:00 - 12:00 30.10.2014 - 29.01.2015 1802 - -103

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Basis ausgewählter Problemfelder aufgezeigt und diskutiert.

Literatur

**Ernährung im Sport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo	wöchentl. 12:00 - 14:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Mi	wöchentl. 08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	02. Gruppe	Maassen, Norbert
<b>Kommentar</b>	Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?				

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do	wöchentl. 08:30 - 10:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	
Bemerkung zur Gruppe	CampusFit			

**Kommentar** Fitnessstraining an Geräten  
 In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.  
 Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi	14-täglich 14:00 - 17:00	22.10.2014 - 31.01.2015	
Bemerkung zur Gruppe	MHH, Inst. f. Sportmedizin		

**Kommentar Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.  
Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

**Literatur** De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar Seminar zur Muskelphysiologie**

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

**Literatur** Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135

Bemerkung zur auch im Motoriklabor  
Gruppe

**Kommentar** Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungsbzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

**Modul B: Lehren und lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)**

**Modul C: Basis**

**Modul D: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2008)**

*D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 1*

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 01. Gruppe Huhnholz, Sven  
Bemerkung zur Halle 1  
Gruppe

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - -103 02. Gruppe Huhnholz, Sven  
Bemerkung zur Halle 1  
Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Peiffer, Lorenz

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias



Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Fink, Matthias
Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2014 - 28.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001		
	Bemerkung zur Gruppe				auch CPlatz	

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Meyer, Arno
Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Meyer, Arno

*D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 2-9*  
**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	04.11.2014 - 31.01.2015	1806 - 014/018		
----	-----------	---------------	-------------------------	----------------	--	--

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	19.11.2014 - 19.11.2014	1802 - -103		
	Bemerkung zur Gruppe				Verbindliche Vorbesprechung	

	Block +SaSo		07.02.2015 - 22.02.2015			
	Bemerkung zur Gruppe				Winklmoosalm	

**Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi	Einzel	15:00 - 16:00	26.11.2014 - 26.11.2014	1802 - -103		
----	--------	---------------	-------------------------	-------------	--	--

Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
Gruppe

Block 21.02.2015 - 08.03.2015  
+SaSo

Bemerkung zur Winklmoosalm  
Gruppe

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse  
Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 22.10.2014 - 31.01.2015 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
Bemerkung zur Fösse  
Gruppe

Mi wöchentl. 11:30 - 13:00 22.10.2014 - 31.01.2015 03. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
Bemerkung zur Fösse  
Gruppe

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitzmeier, Petra (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 07.11.2014 - 30.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Jank, Janina  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 29.01.2015 1802 - 001 02. Gruppe Schmitzmeier, Petra

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

*D 3: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 2-9*

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 035/034 01. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 035/034 02. Gruppe Schmitz, Gerd

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - 001 Fink, Matthias

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
 Gruppe

Block 07.02.2015 - 22.02.2015  
 +SaSo  
 Bemerkung zur Winklmoosalm  
 Gruppe

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
 Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 01. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Fösse  
 Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 22.10.2014 - 31.01.2015 02. Gruppe Diepholz, Stephanie  
 Bemerkung zur Fösse  
 Gruppe

Mi wöchentl. 11:30 - 13:00 22.10.2014 - 31.01.2015 03. Gruppe Gruschwitz, Sascha  
 Bemerkung zur Fösse  
 Gruppe

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 07.11.2014 - 30.01.2015 1802 - 001 01. Gruppe Jank, Janina  
 Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2014 - 29.01.2015 1802 - 001 02. Gruppe Schmitmeier, Petra

**D 4: Exkursion zu Erfahrungs- und Lernfeld 6-9  
 Exkursion Schneesport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Meyer, Arno (Prüfer/-in) | Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in) | Schiedek, Steffen (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
 Gruppe

Block 21.02.2015 - 08.03.2015 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
 +SaSo  
 Bemerkung zur Winklmoosalm  
 Gruppe

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103 02. Gruppe Meyer, Arno /  
 Schiedek, Steffen  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
 Gruppe

Block 07.02.2015 - 22.02.2015 02. Gruppe Meyer, Arno /  
 +SaSo Schiedek, Steffen  
 Bemerkung zur Winklmoosalm, Gruppe nur bei freien Restplätzen der EP!  
 Gruppe

Kommentar Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen  
 Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.

Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten  
am Mittwoch, 26.11.14 für Gruppe 1 um 15.00 Uhr und für Gruppe 2 um 16.00 Uhr im  
Hörsaal.

**Modul D: Didaktik und Methodik der Sportarten (neu PO 2009)**

*D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 2, 5*

**Hockey EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Fink, Matthias

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Fink, Matthias
Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2014 - 28.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Fink, Matthias

**Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
Diepholz, Stephanie (verantwortlich) | Gruschwitz, Sascha

Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015		01. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Fösse Gruppe						
Mi	wöchentl.	10:00 - 11:30	22.10.2014 - 31.01.2015		02. Gruppe	Diepholz, Stephanie
Bemerkung zur Fösse Gruppe						
Mi	wöchentl.	11:30 - 13:00	22.10.2014 - 31.01.2015		03. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Bemerkung zur Fösse Gruppe						

**Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Jank, Janina (verantwortlich) | Schmitmeier, Petra (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	07.11.2014 - 30.01.2015	1802 - 001	01. Gruppe	Jank, Janina
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2014 - 29.01.2015	1802 - 001	02. Gruppe	Schmitmeier, Petra

*D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 1*

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32  
Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -103	01. Gruppe	Huhnholz, Sven
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe						
Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1802 - -103	02. Gruppe	Huhnholz, Sven
Bemerkung zur Halle 1 Gruppe						

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043		Peiffer, Lorenz
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	--	-----------------

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Diepholz, Stephanie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

Bemerkung zur auch CPlatz  
Gruppe

**Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
Meyer, Arno (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00	21.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	01. Gruppe	Meyer, Arno
Do wöchentl. 14:00 - 16:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	02. Gruppe	Meyer, Arno

*D 3: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 6-9*

**Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
Gruschwitz, Sascha (verantwortlich) | Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	01. Gruppe	Gruschwitz, Sascha
Mi wöchentl. 12:00 - 14:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 035/034	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

**Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - 001 Fink, Matthias

**Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Schiedek, Steffen | Meyer, Arno

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
Gruppe

Block 07.02.2015 - 22.02.2015  
+SaSo  
Bemerkung zur Winklmoosalm  
Gruppe

*D 4: Vertiefung zu Erfahrungs- und Lernfeld 1-9*

**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043 Schiedek, Steffen

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1806 - 014/018

**Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20  
 Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
 Gruppe

Block 21.02.2015 - 08.03.2015  
 +SaSo  
 Bemerkung zur Winklmoosalm  
 Gruppe

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2014 - 31.01.2015 1802 - 001

*D 5: Exkursion*

**Exkursion Schneesport**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Meyer, Arno (Prüfer/-in) | Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in) | Schiedek, Steffen (Prüfer/-in)

Mi Einzel 15:00 - 16:00 26.11.2014 - 26.11.2014 1802 - -103 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
 Gruppe

Block 21.02.2015 - 08.03.2015 01. Gruppe Peiffer, Lorenz  
 +SaSo  
 Bemerkung zur Winklmoosalm  
 Gruppe

Mi Einzel 15:00 - 16:00 19.11.2014 - 19.11.2014 1802 - -103 02. Gruppe Meyer, Arno / Schiedek, Steffen  
 Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung  
 Gruppe

Block 07.02.2015 - 22.02.2015 02. Gruppe Meyer, Arno / Schiedek, Steffen  
 +SaSo  
 Bemerkung zur Winklmoosalm, Gruppe nur bei freien Restplätzen der EP!  
 Gruppe

Kommentar Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.

Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 26.11.14 für Gruppe 1 um 15.00 Uhr und für Gruppe 2 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

## Masterarbeit

### Außerschulische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Rüter (ehem. Jankowski), Steffen

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Außerschulische Sportpädagogik B

Neben dem Beruf der Sportlehrkraft gibt es zahlreiche weitere Betätigungsfelder im Bereich des Sports außerhalb der Schule. Große Arbeitgeber sind die Sportverbände und -vereine, die den organisierten Sport in Deutschland entscheidend gestalten und prägen. Viele der dort vorhandenen Tätigkeiten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement; es gibt aber auch verschiedene hauptamtliche Aufgabenfelder. In diesem Seminar wird die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport in Deutschland herausgestellt und unter vorwiegend pädagogischen Gesichtspunkten (u.a. Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Tätigen; Soziale Talente entdecken und fördern; Motive für die Ausübung eines Ehrenamtes; Vereinbarkeit von Sporttreiben und Ehrenamt) diskutiert. Des Weiteren sollen Einblicke in hauptamtliche Aufgabenfelder verschiedener Sportorganisationen gewährt und anschließend reflektiert werden. Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden.

### Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar Motorik und Kognition

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Music Sound and Motion

Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen

wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.  
 Effenberg, A. O. (1996): Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Fitnessstraining**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur CampusFit  
 Gruppe

Kommentar Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

**Gesundheitserziehung A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit



In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
 Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?  
 Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 Schiedek, Steffen  
 Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

**Projekt: Kognition in Bewegung**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich) | Schmitz, Gerd

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 1801 - 135  
 Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Kognition in Bewegung

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen? Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.  
 Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Mirja | Maassen, Norbert

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Di wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 31.01.2015  
 Bemerkung zur Gruppe MHH, Institut für Sportmedizin

Kommentar Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport  
 Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt? Ausgewählte NEM sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.  
 Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.

Literatur Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.

Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.  
 Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.

**Projekt: Sport und Film**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Peiffer, Lorenz | Wahlig, Henry

Mo wöchentl. 16:00 - 19:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1802 - -103  
 Bemerkung zur auch im Sem4 (IFS)  
 Gruppe

**Kommentar Sportgeschichte im Film**

Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

**Projekt: Springen - Fliegen - Landen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16  
 Schiedek, Steffen

Mo wöchentl. 13:00 - 15:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur am 20.10.14 in Sem1, ansonsten auch in Stöcken  
 Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur oder H2  
 Gruppe

**Kommentar Projekt: Springen – Fliegen - Landen**

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?  
 Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit

an der Evaluation der Praxisphasen um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.

Literatur Literatur: im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.  
Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Fink, Matthias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
Kommentar **Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig,

meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder den IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
Gruppe

**Kommentar** Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.  
Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

**Literatur** De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014

Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015

Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie

Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

**Kommentar** Training und Adaption

Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel,

Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.  
 Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.  
 Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 27.01.2015 1801 - 135  
 Bemerkung zur auch im Motoriklabor  
 Gruppe

Kommentar

Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

## Zusätzliches Lehrangebot

### A Sporttheorie

#### Anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) | Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138  
 Bemerkung zur MHH  
 Gruppe

**Kommentar** Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II

Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).

Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

#### Ernährung im Sport

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 28.01.2015 1806 - 320 01. Gruppe Maassen, Mirja /  
 Maassen, Norbert  
 Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320 02. Gruppe Maassen, Norbert

**Kommentar** Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln  
 Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?

#### Fitnessstraining

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Bemerkung zur CampusFit  
 Gruppe

**Kommentar** Fitnessstraining an Geräten

In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.

#### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:00 - 17:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Bemerkung zur MHH, Inst. f. Sportmedizin  
 Gruppe

**Kommentar** Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.  
 Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöckenmittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

**Literatur** De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

**B Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)**  
**Förderschulspezifische Sportpädagogik A für BSo**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 27.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 138

**Kommentar** **Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)**

Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit SuS mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

**Gesundheitserziehung A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Gruschwitz, Sascha

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320

**Kommentar** Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen, und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

**Grundlagen der Unterrichtsplanung B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Buck, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

**Kommentar** Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts



Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
 Fink, Matthias | Reuschel, Karina

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1806 - 320  
 Kommentar Inklusion im Sportunterricht

Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?

Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24  
 Gruschwitz, Sascha

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 135  
 Kommentar **Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Jank, Janina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 04.11.2014 - 31.01.2015 1801 - 135

Kommentar Methodisches Handeln im Sportunterricht

In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.

Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

## C Basis

### Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140

Buck, Katrin | Kuhlmann, Detlef | Schmitmeier, Petra

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	27.10.2014 - 08.12.2014	1801 - 043	01. Gruppe	Kuhlmann, Detlef
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	24.10.2014 - 05.12.2014	1801 - 043	02. Gruppe	Buck, Katrin
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	12.12.2014 - 31.01.2015	1801 - 043	03. Gruppe	Buck, Katrin
Do	wöchentl.	12:00 - 13:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	04. Gruppe	Schmitmeier, Petra
Do	wöchentl.	13:00 - 14:00	23.10.2014 - 31.01.2015	1802 - 001	05. Gruppe	Schmitmeier, Petra

## D.1 Didaktik und Methodik der Sportarten: Individualsport

## D.2 Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen

### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

## D.3 Didaktik und Methodik der Sportarten: weitere Sportarten

## Ergänzungsstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik - Zweitfach Sport

### Modul A: Sporttheorie

#### Einführung Sport und Erziehung

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140

Kuhlmann, Detlef

Do 14-täglich 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1802 - -103

Kommentar Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird

ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### Einführung Sport und Gesellschaft

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 140  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do 14-täglich 10:00 - 12:00 30.10.2014 - 29.01.2015 1802 - -103

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Basis ausgewählter Problemfelder aufgezeigt und diskutiert.

Literatur

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12  
Shushakov - Projekt, Vladimir (verantwortlich)

Mo Einzel 15:00 - 17:00 27.10.2014 - 27.10.2014  
Bemerkung zur Verbindliche Vorbesprechung (MHH)  
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 08.12.2014 - 30.01.2015  
Bemerkung zur MHH  
Gruppe

**Kommentar** Seminar zur Muskelphysiologie  
  
Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.  
  
Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

### Modul B: Lehren und lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)

### Modul C: Basis

### Modul D.1: Didaktik und Methodik der Sportarten: Individualsport (ELF 2-5)

### Modul D.2: Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen (ELF 1)

#### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
Maassen, Mirja (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1801 - 043

## Modul D.3: Didaktik und Methodik der Sportarten: Weitere Sportarten (ELF 1-9)

### Sport und Erziehung/Fachdidaktik

### Sport und Bewegung

### Sport und Gesundheit

#### Ernährung im Sport

---

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
Maassen, Mirja (verantwortlich) | Maassen, Norbert (verantwortlich)

---

Mo	wöchentl. 12:00 - 14:00	20.10.2014 - 28.01.2015	1806 - 320	01. Gruppe	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Mi	wöchentl. 08:30 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	1806 - 320	02. Gruppe	Maassen, Norbert

Kommentar Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln  
Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?

### Sport und Gesellschaft

#### Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder

*ELF 1: Spielen*

*ELF 3: gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung*

*ELF 6: Auf dem Wasser*